

Volkstimme

Einzelpreis 200 Mf.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Endau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannhagen & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 3. — Fernsprechnummer: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postfachnummer 2, Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 5000 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 4800 Mark. — Anzeigengebühr: Die 10gespaltene Normzeile 500 Mark, auswärts 600 Mark, im Restamtzeitung 1800 Mark, auswärts 2200 Mark. Vereinstatender Zeile 450 Mark. Anzeigenrabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 135.

Magdeburg, Donnerstag den 14. Juni 1923.

34. Jahrgang.

Reichswehr und Republik.

Verhaftet — freigelassen — verhaftet.

In unverwundlichem Optimismus hatten wir geglaubt, die Aushebung der Putschzentrale in der Reichswehr, des jamosen Reichswehr-Block Rothbach, durch die Magdeburger Polizei würde zur Folge haben, daß die berufenen Hüter der Staatsautorität, Staatsanwalt und Richter, ohne Zögern zupacken würden. Wir hegten sogar die Hoffnung, wenn auch nur eine sehr leise, die Kommandostellen der Reichswehr würden gegen die Rothbacher vorgehen.

Wir werden wieder einmal grausam enttäuscht. Als die Verhafteten dem zuständigen Richter, Amtsgerichtsrat Dr. Kettich, vorgeführt wurden, sind sie alle, alle entlassen worden. Auch die leitenden Köpfe des Rothbachblocks sind zu ihrem Truppenteil zurückgekehrt, obgleich Kettich z. B. dem Riehl gegenüber Zweifel äußerte, ob auch der Staatsgerichtshof, das für diesen Fall zuständige Gericht, die Haftentlassung billigen werde.

Man braucht sich nur vorzustellen, daß etwa ein Dutzend von Reichswehrsoldaten sich gebildet hätte, um kommunistische Ideen im Geere zu pflegen, kommunistische Hundstößen im Waffengebrauch zu unterrichten und gegen politisch unbequeme Leute eine Feine zu bilden. Würden auch die Kommunisten entlassen worden sein?

Man dürfte annehmen, daß jedem deutschen Richter bekannt ist, wie unheilvoll deutschvölkische Famen bereits gewirkt haben. Es ist nicht das Verdienst der Rothbacher und Riehl, wenn die Magdeburger Feine noch nicht in Tätigkeit trat, es ist nicht ihr Verdienst, wenn z. B. ein Lehrer A., der gegen den berüchtigten, vom Staatsgerichtshof vor kurzem verurteilten Hoffmann-Rutische auftrat, nicht „beiseitigt“ wurde, wie beschloffen war. Man sollte ferner annehmen, daß auch jeder Magdeburger Richter weiß, wach furchtbaren Dinge in dem Münchner Prozess gegen Fuchs und Genossen aufgedeckt wurden und wie nahe der Gedanke liegt, daß auch im Reichswehrblock Rothbach französische Frank rollen.

Die sofortige Haftentlassung ist um so unverständlicher, als bald darauf drei der führenden Köpfe, und zwar Riehl, Meckenmacher und Gaffendorff auf Grund eines Haftbefehls der Staatsanwaltschaft von neuem festgenommen werden mußten, und zwar wegen eines Briefes, dessen Abfender ein Vertrauter Rothbachs ist.

Die Tatsache der Haftentlassung ist sehr rasch in der ganzen Stadt bekannt geworden, zumal die Putschisten selbst dafür Sorge trugen. In einem öffentlichen Lokal feierten sie die so überraschend wiedergewonnene Freiheit, die Jede bezahlte der Fabrikant Moris. In den Kreisen der Republikaner und der bedrohten Bürgererschaft ist darob eine starke Erregung entstanden, die gerade jetzt unbedingt hätte vermieden werden müssen.

Wie uns mitgeteilt wird, ist inzwischen von den Verwaltungsbehörden der Oberreichsanwalt von der Sachlage unterrichtet worden, dessen sofortiges Eingreifen unbedingt notwendig ist.

Die „unpolitische“ Reichswehr.

Der „Vorwärts“ berichtet:

Die Ungeniertheit, mit der die nationalistischen Organisationen ihre Propaganda in der Reichswehr treiben, kennt schon keine Grenzen. So konnte man in der „Deutschen Zeitung“, der „Deutschen Tageszeitung“ und dem „Reichsboten“ unter der Rubrik „Veranstaltungen“ folgende Notiz lesen:

Der Preußenbund veranstaltet anlässlich seines zehnjährigen Gründungstags am Donnerstag den 14. Juni, abends 7 Uhr pünktlich, in Potsdam im Wirtshaus „Sanssouci“ eine Versammlung. Redner: Generalleutnant a. D. Rogge (Wernigerode), Graf Westarp, M. d. R., Dr. Friedrich Everling. Musik: Heinrich von Boguslawski. Militärkapelle: Die Kapelle der alten Potsdamer Regimenter. Eintritt 1000 Mark, Soldaten frei. Ende 10 Uhr.

Es ist bekannt, daß das Reichswehrministerium die Patate der „Entpolitisierung“ der Reichswehr“ zu einem Prinzip erhoben hat, das mit rigoroser Strenge stets angewendet wird, wenn es sich um links gerichtete Parteien, Vereine und Veranstaltungen handelt. Man hat sogar in einer skandalös mißbräuchlichen Anwendung dieses Grundgesetzes des Begriff „republikanisch“ zu einer politischen Angelegenheit zu stempeln versucht, um die Reichswehr vor republikanischer Propaganda zu schützen...

Wenn aber ein so ausgeprägt nationalistisch-konservatives Gebilde wie der „Preußenbund“ Gründungsfeiern veranstaltet und der erzreaktionäre Graf Westarp, der Verbindungsmann zwischen Deutschnationalen und Deutschvölkischen, dort als Redner auftritt, dann wird ihm nicht nur eine Militärkapelle zur Verfügung gestellt, sondern es werden außerdem die Reichswehrsoldaten durch freien Eintritt zur Teilnahme an der Veranstaltung angespornt.

Es ist jedenfalls symptomatisch dafür, wie sicher sich die reaktionären Treiber inner- und außerhalb der Reichswehr fühlen, wenn sie es heute wagen, mit solchen Ankündigungen öffentlich aufzutreten. Hier hat der Reichswehrminister Gelegenheit, zu zeigen, ob er sich und die Republik ungestraft narren läßt. Herr Geßler hat die Verantwortung für den Kurs der „Entpolitisierung“ der Reichswehr übernommen, wenn sie es heute wagen, mit solchen Ankündigungen Angehörigen der Reichswehr der Besuch politischer Veranstaltungen verboten ist, er hat also die Pflicht, nicht nur die Beteiligung von Reichswehrsoldaten an der Westarp-Feier des Preußenbundes zu untersagen und zu verhindern, sondern auch darüber hinaus gegen alle Reichswehrstellen einzuschreiten, die, sei es durch Zusage der Militärkapelle, sei es durch Propaganda für diese Veranstaltung oder auf irgendeine andre Art an der geplanten Teilnahme von Reichswehrsoldaten „offiziell“ oder „inoffiziell“ mitgewirkt haben.

Wir zweifeln nicht daran, daß die zur Rechenhaft gezogenen Herren, wie es in solchen Fällen üblich ist, sehr erstaunt und so tun werden, als hätten sie gemeint, es handle sich um eine unpolitische Veranstaltung. Nun, obwohl wir auch der Auffassung sind, daß die Westarp und Genossen gänzlich unpolitische Köpfe sind und daß sich die Besucher solcher Veranstaltungen zumeist aus politischen Analphabeten rekrutieren, die man mit dem blödesten Brajenschnall leicht begeistern kann, so erwarten wir vom Reichswehrministerium, daß es unverzüglich und öffentlich mitteilen wird, welche Schritte es in dieser Angelegenheit unternommen hat. Dem wir sind nicht gewillt, uns narren zu lassen! —

Waffenfunde in Templin.

Durch die Aufmerksamkeit einiger Parteigenossen ist es gelungen bei einem Fabrikanten in Templin ein Lager von Waffen, Munition und militärischen Ausrüstungsgegenständen zu entdecken. Beschlagnahmt wurden u. a.: ein Maschinengewehr, 48 Infanteriegewehre, Zubehörteile zu Maschinengewehren, 13 Kisten Munition, 14 Kisten gegurtete Munition für M. G., Zerkochsen, 192 Stahlhelme, Hosen, Mäcke, Mäntel usw.

Nach zuverlässigen Nachrichten sind in und um Templin noch andre Waffenlager verborgen.

Das erste Echo.

Dem „Vorwärts“ sind unsere Mitteilungen zugegangen, die er in vollem Umfang wiedergegeben hat. Die Redaktion fügte hinzu:

Soweit unser Magdeburger Berichterstatter. Wäre uns nicht seine Zuverlässigkeit bekannt und wären nicht seine Angaben durch Dokumente belegt, so müßte man das Ganze für einen wüsten Spuk halten. Man hat leider schon manches erlebt, was man für unmöglich halten sollte — aber daß ein Mann, der wegen schwerster Verbrechen gegen den Staat verhaftet ist, aus dem Untersuchungsgefängnis heraus Putschpläne schmieden kann, daß Angehörige der Reichswehr diese Pläne unterstützen und den Untersuchungsgegenständen als ihren Führer anerkennen können, das übersteigt alle Grenzen der Phantasie.

Wo so viel Schatten ist, wird man gerechterweise auch die einzige lichte Seite dieser Affäre nicht übersehen dürfen. Die Anwesenheit von Sozialdemokraten in der preussischen Regierung und das Vorhandensein einiger Sozialdemokraten auch in der provincialen Staatsverwaltung hat die Aufdeckung dieser Verschwörung ermöglicht und die Mittel bereitgestellt, um sie unschädlich zu machen. Schwer erschüttert jedoch ist das Vertrauen zur Reichsregierung, da es möglich war, daß sich in der Reichswehr solche abenteuerliche Zustände entwickeln konnten.

Ihre Besprechung im Reichstag ist unerlässlich geworden. Von der Reichsregierung und von der Mehrheit des Reichstags ist zu erwarten, daß ihnen nun endlich die Augen geöffnet sein werden und daß sie nun erkennen, wohin der Weg führen muß, wenn man die Zügel weiter am Boden schleifen läßt. Selbst Herr Geßler hat

zu Beginn des Ruhrreinemarsches im Namen seiner Partei die berühmte Erklärung abgegeben: „Wir verteidigen den Staat, wie er ist.“ Wäre diese Erklärung nicht bloß Heuchelei, so müßten sogar auch die Deutschnationalen entschlossen hinter die Behörden treten, die ihre Umsicht und ihren Eifer daran wenden, Deutschland vor der Innern Zersplitterung durch Wahnsinnige und Verbrecher zu schützen. Statt dessen haben wir die müßige Hecke gegen Severing erlebt. Warum dieser Mann weg sollte, das sieht man jetzt.

Die Reichsregierung möge noch eins bedenken: Wer das Vertrauen zur Festigkeit unserer Staatsordnung und diese selbst untergräbt, der arbeitet den französischen Imperialisten in die Hände. Fuchs und Nachhaus haben das gewußt, ob Rothbach und seine Mitverschworenen das auch wissen, ist ganz gleichgültig, denn es ändert nichts an dem Ergebnis.

Die Aushebung des Magdeburger Verschwörernestes hat die Größe der Gefahr gezeigt, sie ist aber auch ein Zeichen des Willens, dieser Gefahr Herr zu werden. In diesem Willen müssen sich die Regierungen des Reiches und der Staaten mit den Massen des Volkes vereinigen. Zeigt sich ein Glied dieser Kette schwach, dann weiß man freilich nicht, was noch kommen kann. —

Die französisch-englische Spannung.

Die englische Regierung ist dem Verlangen Frankreichs, vor Beginn von Verhandlungen eine gemeinsame Note an Deutschland zu richten, in der das Aufgeben des passiven Widerstandes gefordert wird, vorläufig nicht beigetreten. Die Gründe, die für diese Haltung ausschlaggebend waren, sind in der Tat nicht stichhaltig. Es besteht die Gefahr, daß ein erzwungener Verzicht auf den passiven Widerstand zu einer Erhebung der nationalistischen Kreise führt, die sich zum Bürgerkrieg auswirken kann. Weil wir diese Gefahr von vornherein gesehen haben, andererseits aber auch den entschlossenen Willen der französischen Regierung, von ihrer Forderung nicht abzuweichen, in Rechnung stellen, ist von uns eine Verständigungspolitik über die Frage des passiven Widerstandes durch einen Waffenstillstand auf Gegenseitigkeit vertreten worden.

Es gibt Leute in Deutschland, die sich über die Meinungsverschiedenheiten in England und Frankreich freuen, von ihr die Rettung des Reiches und was ihnen besonders am Herzen liegt, die Wahrung des Prestiges der gegenwärtigen Regierung erwarten. Wir gehören nicht zu diesen Oberflächlichen, die aus dem Beschluß der englischen Regierung Sympathien für Deutschland folgern. Aus der Begründung, die dem Hinweis, daß ein sofortiger Verzicht auf den passiven Widerstand unpraktisch ist, beigefügt wird, ergibt sich, daß auch England bereit ist, eine ähnliche Forderung wie Frankreich an Deutschland zu stellen, es aber als Vorbedingung einer Sachverständigenkonferenz fordert, die ausschließlich von den Alliierten einberufen werden und sich zunächst über die Frage der interalliierten Schulden und der Sicherheiten einigen soll.

Mit den Sympathien für uns ist es also nicht weit her. Englands Handeln ist diktiert von der Sicherung seiner eignen Macht gegenüber den Hegemoniebestrebungen der französischen Politik, während Frankreich seine Bestrebungen unter reiflicher Wahrung des Prestiges durchzuführen versucht. Man darf die Auffassungen der englischen Regierung und Frankreichs nicht von dem Standpunkt aus betrachten, als handle es sich ausschließlich um die Regelung der Frage des Waffenstillstands. Hinter den Handlungen der beiden Mächte verbirgt sich mehr. Das ist das Ringen des einen um die Vormachtstellung in Europa und der Versuch des andern, das Gleichgewicht in Europa für die Zukunft zu sichern.

Vorläufig glaubt man in den alliierten Ländern immer noch an ein gemeinsames Vorgehen der Ententestaaten. Das haben auch wir zu wünschen. Denn was würde werden, wenn die Auffassung der englischen Regierung mit der Haltung Poincarés, der an dem Verzicht auf den passiven Widerstand festhält, nicht auf eine Linie zu bringen ist? Das offene Zerwürfnis wäre sicherlich erst in letzter Linie zu erwarten. Viel mehr Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß Frankreich und Belgien dann erneut selbständig vorgehen, ihren Druck auf die Bevölkerung des Ruhrgebiets verstärken und die Kapitulation erzwingen. Nur Katastrophenpolitiker können daran einen Gefallen finden. Die Folgen verhäng-

„Glückauf“

Kohlenhandels-gesellschaft
 Telephon 604 **Magdeburg** Telephon 2017
 Alleinvertrieb der erstklassigen Briketts

LEOPOLD EDDERITZ

sowie Lieferung sämtlicher Brennmaterialien.

Eintragungen in die Kundenlisten erbitten wir

Kundenlisten liegen aus:

Hauptkontor und Lager: **Fürstenufer 24**
 Lager: **Wittenberger Strasse 18c**
 Lager: **Fichtestrasse 4**
 Auf Wunsch holen wir die Kohlenkarten ab.

Wir sind bemüht



dem Magdeburger Publikum einzigartige und mustergültige Darbietungen zu bringen. Die vielen Zuschriften beweisen uns, daß wir auf dem richtigen Wege sind und daß unser abwechslungsreiches Programm allgemeine Anerkennung findet.

Freitag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

beginnt unsere Sonderveranstaltung. Wir bringen den gewaltigsten und schönsten Film, der je in Deutschland erschienen ist.



BOHEME

Ein Drama in 7 Kapiteln aus dem Bohemeleben
 In der Hauptrolle: Die gefeierte Schönheit und beste Darstellerin Italiens

Maria Jacobini

Außerdem wirken mit:

Uschi Elliot, Olga Limburg, Helene Lunda, Wilhelm Dieterle, Walter Jansen, Karl Götz

20 Solisten im Orchester

unter Leitung des H. Kapellm. Ernst Eggert werden diesen Monumentalfilm illustrieren.

In den Zwischenakten:

Gesangs-Einlagen

August Gesser
 Fini Sedlmaier
 Genia Heidenreich
 vom Stadttheater Magdeburg.

Beginn:

$\frac{1}{2}$ 5

$\frac{1}{2}$ 7

$\frac{1}{2}$ 9



Farben, Lacke, Pinsel, Bronze, Schablonen, freidierige Cel- u. Lackfarben, Ofenlack, Regen-Kreide, Leim und Kleber

Stern-Drogerie, Sternstrasse 4

Rotwein- u. Roggenflaschen zu RTL 450.00
 Weißwein-Flaschen zu RTL 350.00
 Sekt-Flaschen zu RTL 250.00
 132 lauft Adobe, Bismarckstr. 11.

Kaufe Fahrräder und sämtl. Ersatzteile, Werkzeuge, Motoren ufm. zum höchsten Preise. Fr. Voigt, Pionierstr. 19. Telephon 9286.

Zahle beim Dollar 85000 für **Gold-Silber-Bruch**

333 gfl. 16000	750 gfl. 1000
285 - 28000	500 - 1100
750 - 35000	900 - 1200

Subst. bis 600 - Platin bis 260000
 Alle Zehnerarten, auch klein. Münzen (auch Kupfer), Silber- oder verfilberte Gegenstände.

Bartsch Katharinenstr. 11, III
 früh. Regierungsstz.

Sensationelle Enthüllungen

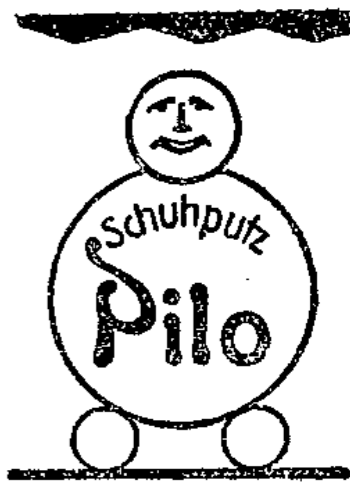
Über Vielweiberei.

Fedja Prestasoff, einer der vornehmsten und reichsten Kavaliere der Moskauer Welt, spehen erschossen aufgefunden. - Beweggrund: Umgehung einer 5jährigen Zuchthausstrafe wegen begangener Vielweiberei.

Es ist tatsächlich zu bewundern, dass über das gerade in der sogenannten vornehmen Gesellschaft so häufig auftauchende Laster der Vielweiberei oder Bigamie bisher so wenig in die Öffentlichkeit gedrungen ist.

Leichtlebige, von Jugend auf durch Nichtstuerie verwöhnte Naturen, die ernste Schaffensfreudigkeit anerkent, wie einen vollwertigen Menschen ein Sodom und Gomorra, um nur auf der andern Seite einem sitten- und inhaltslosen Lebenswandel nachzujagen und es bis auf die Neige auszukosten, verfallen rettungslos der Bigamie. Ob Zuchthausstrafe oder Gefängnis die Folgen solcher Ausschweifungen sind, ist dieser Kategorie von Menschen selbstverständlich vollkommen gleich.

Wie angeführt, sind in den nächsten Tagen über obigen Titel sensationelle Enthüllungen zu erwarten



Pilo
 glänzt im Nu und erhält die Schuh.

140 000 Mk. u. mehr für Mauserpistolen
 Kal. 7,63 m. Anschlagkast.

Prismengläser (Selt. u. Goetz) u. 140 000 an
 Feldgrau 0,8 von 50 000 an

R. Weißenborn, Berliner Straße 1a
 686 Tel. 7623 und Zitadelle.

Metalle
Eisen
Papier
Glaschen

Kauf zu höchsten Preisen
Umkaufozentrale
 Berliner Straße 13, Ecke Pfeifersberg.

Letzter Tag

Hella Moja

in
Das schöne Mäd.

Ausserdem:
Das größte Zugstück der Welt

- Beginn 5 Uhr -

HOZO

Als Gast
Alfred Schütz

Opernsänger vom Bielefelder Stadttheater, und 7 weitere erstkl. Kunsdarbietungen
 Kleinkunstbühne Hohenziern.

Das größte Sittenfilmwert:

Die im Schatten gehen!

Heinrich Peer in
Piraten der Schönheit.

Luciano Albertini
Die Schlucht des Todes
 Albertinis bester Film!
Die Rache d. Marquis Dokama

Dr. Mabuse, der Spieler
 und seine Helfer
 der Film der heutigen Zeit!

Heute

letzter

Tag

Güte Sachlumpen aller Art, Emballagen, Packleinen, Planen, Zelte usw. usw.

Gebr. Rosenbaum **laufen laufend** **Ed- und Planfabrik** **St. Michael-Str. 21 a. Tel. 3397.**

Essen Sie Seefische!

Seefische haben hohen Nährwert!
 Täglich Eingang frischer Sendungen!
 Große Auswahl in
 Räucherwaren u. Fischkonserven
 aller Art

Magdeburger Fischhallen
 der Deutschen Seefischhandels-A.-G.
 Alte Ulrichstraße 13. Breitweg 29/30.

Lampenschirme
 eigener Anfertigung
 empfiehlt
Hm. E. Dörge
 Bismarckstr. 7, 2 Et.
 Telephon 1691.

Fußbodenöl
 besonders preiswert.
Stern-Drogerie
 Sternstraße 4, 241

Ankauf
 Kaufe Damenrad
 nur aus Eisenband
 auch Stahl, in Dreier
 erkrankt. Diebst.
 Strafenberechtigt.

Songgewehre
 Gewehre sind, auch in
 höchst klein, Schießen
 möglich. Wilschstr. 12

Nähmaschinen
 Kauft neuen Nähmaschi-
 nen, überder Str. 36, 11

Säcke

jeglicher Art,
 neu und
 gebraucht

**Sack-Groß-
 handels-
 Gesellsch.**

- u. H. -
Magdeburg
Wilschstr. 12
 Telefon Nr. 4590
 Nacht
 und Besichtig-
 erlaubnis.

An-u. Verkauf
 von eleganter
**Damen-
 Garderobe**
Kuhno
 Steinstraße 5, I r.

Gesucht
 50 Damen-Fahrräder
 20 Herren-Fahrräder
 auch alte Radfahrer: be-
 reite bis 500 000 RTL
 Post, Am Schwan-Str. 68

Firn
 auch Schleier, Garder-
 Stoffe, Kleider usw. Kauf
 auch gebrauchte

Alte & Co.
 Fährtenstraße 19.
 Tel. n. 3115, 3100.

Frauenhaar
 anschlüssend. Kauf
 jeden Preis

H. Gombalowski
 Neustr. 5, 79 Br. Magdeburg

Ferngläser
Photo-Apparate
 Kauft zu höchsten Preisen
Posthaus Letzer
 Schwanstr. 2, Tel. 441

Sterngläser,
 Taschenl. u. Ferngl.

Telegramme 88 Gläser
 von 20 bis 6000 RTL

Photo-Apparate
 7.1. Kauft höchsten
 Letzer, Schwanstr. 2

Achtung!
Firn
Leim
**Schellack-
 Mattine**

Kauft jeden Tag
 und geht die höchste
 Preise

W. Becker
 jetzt
Schwanstr. 42
 im Laden.

Zahl jeden Preis
 für neue u. gebrauchte
 Besüge, Laken, Hem-
 den, Handtücher, Tisch-
 tücher, herr. u. Dam-
 men-Garder. Feder-
 bett., Umf., Schme-
 ckel u. Rasierapp.

Grüner, Marg-
 reitenstr. 7.
 Telephon 2814.

Alte-Eisen
Kupfer
Weißing
Zinn
Alu
Aluminium

Binnengebüch
 jahre pro Stk.
28 600 Mark.

Artur Thermann
Magdeburg-6.
 Gellertstr. 121c
 Fernruf 9365.
 Privat 3368.

**Keine Inflation-
 Preise! Feste Preise**
 für Kunst- u. Gebra-
 uchsgüter

Gold
 500 gfl. 24 000 RTL

Silber
 500 gfl. 18 000 RTL

Platin
 250 000 RTL

ihren Brillanten
alte Gebiffe

Strutz
 42 Bismarckstr. 42
 Telephon 9127
 Achtung auf Manipulation

Eugenssteuerfrei!
 Zahle an Private u.
 Händler
Briefpreise
 für Buch u. Garten aus

Gold
Silber
Platin

alte Gebiffe
 Uhren, Brillanten.
Haupte
 Breitweg 94, Tel. 379.
 Gg. Gr. Steinturmstr.

Preiswerte
Einzelmöbel
 in eiche oder nuß-
 baum mit
 Bettstellen mit
 Spruce- u. Anilge-
 Kissen
A 250 000 375 000
A 260 000 380 000
Bettst. in Eiche
A 250 000 385 000
Waffelengestellen
 mit St. **A 75 000 100 000**
Waffelengestellen
 mit weicher Schokolade
A 150 000 200 000
Ges. 120 cm lang
 gut geölt
Preis A 300 000
Große Schrank
 mit St. **A 300 000 400 000**
Schrankstühle
A 125 000 175 000
Ges. mit St. 70
A 40 000 55 000

Preiswerte
Einzelmöbel
 in eiche oder nuß-
 baum mit
 Bettstellen mit
 Spruce- u. Anilge-
 Kissen
A 250 000 375 000
A 260 000 380 000
Bettst. in Eiche
A 250 000 385 000
Waffelengestellen
 mit St. **A 75 000 100 000**
Waffelengestellen
 mit weicher Schokolade
A 150 000 200 000
Ges. 120 cm lang
 gut geölt
Preis A 300 000
Große Schrank
 mit St. **A 300 000 400 000**
Schrankstühle
A 125 000 175 000
Ges. mit St. 70
A 40 000 55 000

Preiswerte
Einzelmöbel
 in eiche oder nuß-
 baum mit
 Bettstellen mit
 Spruce- u. Anilge-
 Kissen
A 250 000 375 000
A 260 000 380 000
Bettst. in Eiche
A 250 000 385 000
Waffelengestellen
 mit St. **A 75 000 100 000**
Waffelengestellen
 mit weicher Schokolade
A 150 000 200 000
Ges. 120 cm lang
 gut geölt
Preis A 300 000
Große Schrank
 mit St. **A 300 000 400 000**
Schrankstühle
A 125 000 175 000
Ges. mit St. 70
A 40 000 55 000

Preiswerte
Einzelmöbel
 in eiche oder nuß-
 baum mit
 Bettstellen mit
 Spruce- u. Anilge-
 Kissen
A 250 000 375 000
A 260 000 380 000
Bettst. in Eiche
A 250 000 385 000
Waffelengestellen
 mit St. **A 75 000 100 000**
Waffelengestellen
 mit weicher Schokolade
A 150 000 200 000
Ges. 120 cm lang
 gut geölt
Preis A 300 000
Große Schrank
 mit St. **A 300 000 400 000**
Schrankstühle
A 125 000 175 000
Ges. mit St. 70
A 40 000 55 000

Friedländer
 Magdeburg
 Alte Marktstr. 11
 Versand
 nach allen Orten

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 13. Juni 1923.

Maden am Staatsförpser.

Trübe Erinnerungen aus der ersten Nachkriegszeit, da ein gewissenloses Geschicht dem zusammengebrochenen Staate die letzten Säfte auslaugte...

Unter der Anklage, im Jahre 1919 aus dem Artilleriedepot in Gerwisch acht Waggons Messingkartuschen beschaffen zu haben und der Hehlerei stehen: 1. der Kaufmann Meil, ehemals Schreiber im Artilleriedepot Gerwisch; 2. der Monteur Leps; 3. der Kaufmann Schulz...

Das Verfahren hat seinen Vorläufer. Bereits im Juli 1921 verhandelte die Magdeburger Strafkammer in dieser Angelegenheit und beurteilte Meil und Leps wegen Hehlerei zu je 6 Monaten Gefängnis...

Ein großer Zeugen-, Sachverständigen- und Verteidigerapparat ist aufgebaut worden, um Licht in diese dunkle und schmierige Angelegenheit zu bringen.

Aus Anklage und Zeugenaussagen war zu entnehmen, daß ein ungeheurer Zeugfeldmehel vom Artilleriedepot in Gerwisch, der sich das Leben nahm, als die Sache rührbar wurde...

Die Zeugenaussagen, die ein unentwirrbares Räudel von Widersprüchen sind, interessieren die Öffentlichkeit weniger.

Stooff u. Tag haben das Geschäft mit dem Magazinverwalter R. Wolf abgeschlossen und wollen des guten Glaubens gewesen sein, mit der Firma selbst in Verbindung zu stehen.

Sachverständiger B. H. K. hat die Bücher der Firma in großer Unordnung gefunden, soweit sie dieses zweifelhafte Kartuschengeschäft betrafen.

Sachverständiger Engels, vereidigter Bücherrevisor der Handelskammer Berlin, sagt aus, daß der von der Firma beim Kauf verlangte Preis von 2,60 Mark pro Kilogramm noch nicht auf ein faules Geschäft schließen lassen konnte.

Sachverständiger Dr. Gompers war im Krieg und in der Nachkriegszeit Reichskommissar für die Schrottverwertung. Das Schrott aus den Heeresbeständen sollte dem freien Handel entzogen werden und wurde darum zu sehr billigen Preisen direkt an Verbraucher abgegeben.

Diese dreiste Verleumdung der Arbeiter, die allein nur in dieser Zeit der Korruption durch Opfermut und Hingabe das Reich retteten...

Die Verhandlung, die am Montag begann, wird voraussichtlich am Mittwoch zu Ende geführt werden.

Die neuen Grundgehälter.

Der Haushaltsausschuß des Reichstags stimmte am Dienstag einer Neuordnung der Beamtengrundgehälter zu, die sich in folgendem Rahmen hält:

- Gruppe I: 324 000, 333 000, 352 000, 366 000, 380 000, 393 000, 406 000, 419 000, 432 000 Mark monatlich.
Gruppe II: 357 000, 373 000, 387 000, 402 000, 417 000, 432 000, 447 000, 462 000, 476 000 Mark monatlich.
Gruppe III: 390 000, 407 000, 424 000, 440 000, 456 000, 472 000, 488 000, 504 000, 520 000 Mark monatlich.
Gruppe IV: 437 000, 456 000, 474 000, 492 000, 510 000, 528 000, 546 000, 564 000, 583 000 Mark monatlich.
Gruppe V: 494 000, 515 000, 536 000, 557 000, 578 000, 598 000, 618 000, 638 000, 658 000 Mark monatlich.
Gruppe VI: 557 000, 581 000, 603 000, 628 000, 651 000, 674 000, 697 000, 720 000, 743 000 Mark monatlich.
Gruppe VII: 636 000, 663 000, 690 000, 717 000, 744 000, 770 000, 796 000, 822 000, 848 000 Mark monatlich.
Gruppe VIII: 730 000, 763 000, 800 000, 835 000, 870 000, 905 000, 939 000, 973 000 Mark monatlich.
Gruppe IX: 838 000, 878 000, 918 000, 963 000, 998 000, 1 038 000, 1 075 000, 1 118 000 Mark monatlich.
Gruppe X: 963 000, 1 009 000, 1 055 000, 1 101 000, 1 147 000, 1 193 000, 1 239 000, 1 284 000 Mark monatlich.
Gruppe XI: 1 115 000, 1 169 000, 1 222 000, 1 275 000, 1 328 000, 1 381 000, 1 434 000, 1 487 000 Mark monatlich.
Gruppe XII: 1 303 000, 1 376 000, 1 449 000, 1 521 000, 1 593 000, 1 665 000, 1 737 000 Mark monatlich.
Gruppe XIII: 1 550 000, 1 690 000, 1 820 000, 1 950 000, 2 050 000 Mark monatlich.

Die Ortsklassenzuschläge wurden ebenfalls neu festgelegt. Sie bewegen sich in den einzelnen Gruppen, die der Ortsklasse A angehörenden 72 000 und 180 000 Mark und werden in Ortsklasse E zwischen 36 000 und 90 000 Mark herabgesetzt.

Der Wochenmarkt. Wir sind in Junimitte, und diese Zeit ähneln sich sonst auf dem Markt nahrhafte Gebirge aus Salat, Kohlrabi, Gemüse aller Art. In diesem Jahre war noch kein gut besetzter Markt zu sehen. Es können gewisse „schicksalliche Gründe“ vorliegen, sicher trägt aber die ungenügende Witterung einen großen Teil der Schuld.

Verreinigte Sozialdemokratische Partei.

Minna Bollmann spricht heute Mittwoch abend 8 Uhr in einer Frauenversammlung bei Eduard Holz, Tischler, Frauentrage 22. Die Frauen sollten reiflos an der Versammlung teilnehmen.

Bezirk Budau. Am Freitag den 15. Juni, abends 7 1/2 Uhr. Mitgliederversammlung im „Klosterbergsaarten“. Vortrag über Tuberkulose. Referent: Genosse Dr. Theising.

Lohnabkommen für das Baugewerbe. Vom Bauarbeiterverband wird uns geschrieben: Das am 28. Mai getroffene Lohnabkommen ist am 9. Juni 1923 dahin abgeändert worden, daß der Spitzenlohn für die laufende Lohnwoche (ab 7. bzw. 8. Juni) auf 3500 Mark festgelegt worden ist.

Table with 4 columns: Lohnklasse, 1, 2, 3, 4. Rows: Maurer und Zimmerer, Bauhilfsarbeiter, Tiefbauarbeiter.

Wir geben diese Abänderung bekannt und erühen, dafür zu sorgen, daß der Lohn bei der kommenden Lohnzahlung mit der im Tarif festgelegten Werkzeugzulage zur Auszahlung kommt.

Zur Lohnbewegung im Gastwirts- und Hotelgewerbe. Der Zentralverband der Hotel-, Restaurant- und Cafés-Angestellten schreibt uns: Die Verhandlungen über die Juni-Löhne mit dem Arbeitgeberverband der Hotel-, Restaurant- und Cafésbetriebe sind zu einem befriedigenden Ergebnis gekommen.

Sattler-, Tapezierer- und Portefeuille-Verband. Tapezierer: In der Zeit vom 2. bis 15. Juni auf alle Löhne einen Aufschlag von 55 Prozent. Dreibrüder: Auf den Nachtrag XI vom 3. bis 16. Juni einen 20prozentigen Aufschlag.

Tarifbewegung im Versicherungsgewerbe. Der Zentralverband der Angestellten schreibt uns: Die Verhandlungen brachten für die erste Hälfte des Juni folgendes Resultat: Lehrlinge und Jugendliche erhalten 45%, alle übrigen Angestellten 50% zu den Maibezügen.

Richtigkeit. Zur Lohnbewegung in der Holzindustrie ist festzuhalten, daß der Schiedsspruch für die Kistenfabriken usw. nur Geltung hatte für den Holzarbeiterverband.

Gehaltszahlungen in der Metallindustrie. Wie uns der Zentralverband der Angestellten mitteilt, werden in der Metallindustrie, unabhängig von den vom Afa-Bund beantragten Abschlagszahlungen am 15. Juni Gehaltszahlungen vorgenommen.

V. S. P. D., Bezirk Westerhüfen. Die am Sonnabend den 9. Juni stattgehabene Mitgliederversammlung war leider schlecht besucht. Der Bezirkssekretär Genosse Jenzel gab einen Bericht von dem internationalen Kongress in Hamburg und freiste in seinen Schlussworten die augenblickliche politische Lage.

Städtische Badeanstalten. Die städtische Badeanstalt Budau, Feldstraße 56/58, ist ab 14. Juni wieder geöffnet. Badezeiten sind: Donnerstags bis Sonnabend 11 bis 7 Uhr nachmittags, Sonntags 6 bis 11 Uhr vormittags.

Anstaltsküche für Krankenpflege. Im Krankenhaus Hildt, Marktstraße 15, besteht eine Anstaltsküche für Krankenpflege, Krankenbeförderungswesen, Transportmittel und einschlägige Fragen.

Straßenunfall. Am Dienstag nachmittags wurde der Kaffiser Wilhelm D. in der Nähe der Treppe von der Straßenbahn zu unglücklich angefahren, daß F. außer Kopfverletzungen noch einen Bruch des rechten Oberarmes erlitt.

Weltliche Schule in Wilhelmstadt. In einer gut besuchten Elternversammlung am Donnerstag gab Lehrer D. v. L. einen historischen Überblick über die Entwicklung der Schule, die herrschaftlich oder richtiger Meinherrlichkeit der Kirche in der Schule, die Jahrhunderte dauerte, erklärend.

Steuerabzug für Kriegsbekämpfte. Aus vielen in den letzten Tagen an das Finanzamt gerichteten Anfragen über die Zulassung erhöhter Werbungskosten bei erwerbstätigen Kriegsbekämpften geht hervor, daß bei den Arbeitgebern Zweifel über die Höhe der zu berechnenden Ermäßigungsätze für Kriegsbekämpfte beim Steuerabzug bestehen.

Gewissenlose Vorfälle. Vor dem hiesigen Schwurgericht standen am Dienstag zwei saubere Vorfälle. Der aus Galtzien kommende Kaufmann W. v. D. amant war im Januar von einem Mädchen auf Alimente für ein uneheliches Kind verklagt worden.

Ermittelte Diebstahlsfälle. Zu dem in der Nacht zum 6. d. M. zwischen Gerwisch und Möser verübten Drahtdiebstahl aus dem Reichspost wurden die Arbeiter Paul Kühne, Hundsbürger Straße 23, und Stephan Schalamacher, Nachweide 61 b, und in einem gleichen Diebstahl vor längerer Zeit zwischen Obvestedt und Freyden sind jetzt die Arbeiter Hermann Schäfer, Karl Ackermann und Albert Ebeling aus Obvestedt als Täter ermittelt worden.

Labendiebstahl. In einem Geschäft in der Goldschmiedebrücke gelang es einem Unbekannten, am 9. d. M. die Verkäuferin auf kurze Zeit zum Verlassen des Verkaufsrums zu veranlassen und in dieser Zeit 1 1/2 Millionen Mark aus der Labentafel zu stehlen.

Diebstahl in einem Hotel. Ein sehr wertvoller Damenhermelinragen, 25 Zentimeter breit und etwa 2 Meter lang, ist am 9. d. M. in einem hiesigen Hotel gestohlen worden.

Arbeitsgemeinschaft weltliche Schule. In allen Stadtteilen sollen weltliche Schulen entstehen. Die Elternschaft muß uns durch zahlreiche Meldungen der Kinder unterstützen.

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Alte Knecht: Heute Mittwoch 1/2 Uhr Treffen Handwerker zum Sport. Donnerstags 1/2 Uhr Treffen Handwerker zum Abendpausgang. Wilhelmstadt: Donnerstags 1/2 Uhr Vortrag des Genossen Meier über „Genologie von Magdeburg“. Pünktlich!

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Städtische Theater. Stadttheater. Donnerstags (2. Anrechtsabend): Strafen und Felle. Freitag (3. Anrechtsabend): Der Witzsch. Sonnabend (4. Anrechtsabend): Wilhelm Tell. Sonntag (Anrecht aufgehoben): Der Zigeunerbaron. Wilhelmstadt-Theater. Donnerstags (Vorstellung für die Volkshilfe, 2. Abend): Der Schwarzküchler. Freitag (Vorstellung für den Bezirksverband der Angestellten, Stammskarte A): Der Schwarzküchler. Sonntag (offene Veranstaltung). Viktorie-Theater. Donnerstags (Vorstellung für die Gesellschaft für Theater und Kunst): Doktor Klaus. Freitag (offene Vorstellung): Adam, Eva und die Schlange. Sonnabend den 16. Juni bleibt das Theater geschlossen. Sonntag (offene Vorstellung): Mohrenwäldchen.

Säcke

aller Art, auch ausrangierte, Sacklumpen und sämtliche Emballagen
kaufen zu höchsten Preisen
..... Persönliche Uebernahme auch kleinster Posten an allen Orten.

Gebr. Arlt, Sackgroßhandlung,
Fabrikenstraße 10 G. m. b. H. Fernsprecher 4805
= Eigene Reparatur- und Reinigungs-Anstalt. =

Gebr. Müller

Magdeburg Biederitz
Neustädter Str. 42 Mühlenstr. Nr. 10
Fernruf 3517 Fernruf 66
Ständiger Ankauf
sämmtlicher
Rohprodukte - Alteisen
Metalle

Gemeinnützige
Gold-Ankaufsstelle
des
Wohlfahrtsamts
Magdeburg
Neuer Weg 1/2

Ankauf von
Gold, Silber, Platin
-Bruch und -Gegenständen
Kostenlose Beratung i. getrennt. Räumen
Geöffnet von 9 bis 6 Uhr

Reserviert für

Magdeburger Abfallsammlung

G. m. b. H. - Große Münzstraße 13

Kaufe laufend

Gold.

Silber, Platin-Bruch
Dublee, Brillanten
und Ferngläser

Apter

Braunehirschstr. 13.
Fernsprecher 9060.

Hebecker, Pinoff & Co., G. m. b. H.

Fernspr. 9195 Nutzholzhandlung - Magdeburg Fernspr. 9195
Kiefern-, Fichten- und Tannen-Schnittmaterial

Juwelen u. Edelmetall

kauft ständig zu realen Tagespreisen

Gustav Wolff

Goldschmiedemeister

Breiteweg 64, gegenüber Café Hohenzollern

Reserviert für

Max Obeck, Juwelier

Magdeburg, Breiteweg 80/81

Treumann & Dudelsach

Schrotdorfer Straße 8
Eisen und Metalle
Abteilung Rohprodukte
Tel. 2359

Albrecht Timme Waage-
str. 10a
- Fernruf 9438 -
Ankauf von Rohprodukten
und Metallen

Gold- u. Silberschmitt
zahlt für Platin, Dublee allerhöchste Preise
Drefenbrelstraße 3

Luxussteuerfreier Ankauf von Bruch u. Gegenständen aus Gold Silber Platin

Alte Gebisse
Goldene Uhren, Dublee

Fr. Bockhausen

Edelmetallhandlung
Laden im Rathause
Alter Markt
gegenüb. Kaiser-Otto-Denkmal
Legitimation erforderlich.
Versäumen Sie nicht, mein Gebot
einzuholen.

Keine Treppen zu steigen!

Für Gold und Silber-Bruch

zahlen die höchsten Preise
S. Locher & Co., Lödischehofstraße 1
Eingang Drefenbrelstraße Telephone 3687

Keine Treppen zu steigen!

Emil Pohl Knochenhauerufer 77/78

Ständiger Ankauf sämtlicher Rohprodukten,
Alteisen, Metalle :: Höchste Tagespreise
Händler Vorzugspreise :: Christl. Geschäft

Anzug-Stoffe moderne Farben in allen Qualitäten

Arbeiter-Bekleidung
kaufen Sie am billigsten bei

E. Pressler, Jakobstr. 7 Ecke Petersberg
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Rosenberg's Möbelhaus MAGDEBURG Katharinenstrasse 8

Ohne Gewähr

E-Seite

Musterschutz

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Abfahrt der Züge vom Hauptbahnhof Magdeburg:

<p>Braunschweig-Hannover (V): 1212(D), 1232(D), 540, 934, 1252(D), 126, 312 (D), 354, 622 (D), 714 Braunschweig-Hameln (V): 1222 (D), 342 (D) Braunschweig-Seesen (V): 208 Braunschweig (V): 910 (Ez), 130, 122 (D) Eilsleben (V): 440 (W), 1120 Berlin (IV): 420, 540 (D), 650 (D), 705 (D), 855, 1035, 116 (D), 410 (D), 555, 535 (D), 822 (D), 920 Burg (IV): 522 (W), 215, 425 (W), 645, 1120 Loburg (IV): 740, 100, 912 Zerbst-Leipzig (IV): 550, 730 (Ez), 940, 138, 355, 715 Gommern (IV): 455 Halle-Leipzig (III): 445, 700 (D), 722, 1000, 1166 (D), 130, 420, 620 (D), 720, 912 (D)</p>	<p>Köthen (II): 1205 Groß-Salze-Elmen (II): 540 (W), 685 (W), 1218 (W), 145 (W), 230 (S), 415 (W), 920 Förderstedt (II): 359 (W) Güsten-Erfurt (II): 315, 740, 1240, 435 Güsten (II): 915, 250 (W), 620, 1035 Kreuzen-Frankfurt a. M. (III): 1205 (D) Blumenberg (III): 355 (W), 547 (W), 730, 305, 441, 641 Thale (III): 620, 915, 1215, 338, 710 Halberstadt-Seesen (III): 955, 142(D), 1132 Wittenberge (I): 555, 848(D), 610, 1120 Wolmirstedt (I): 510 (W), 630 (W), 115, 455 (W) Oebisfelde (I): 615, 124, 440, 855 Stendal-Uelzen (I): 924, 115, 307, 725 (D) Neuhaldensleben (I): 325 (W), 1210</p>
---	---

Ch. Brechner & Co.

Rohprodukte und Metalle - 65 Knochenhauerufer 65

Rucksäcke Hängematten Schlafdecken

Mechanische Plan- und Sackfabrik



Carl Winter A.-G.

MAGDEBURG I
Kantstraße 6 (früher Kron-
prinzenstr.)
Fernspr. Nr. 8332 u. 1330

S. Bormann & Co.

Magdeburg, Altes Fischerufer 15
Fernruf 7222
Metalle - Edelmetalle - Eisen

Peter Georg Palis

Kaiserstraße 97 - am Ulrichstor
Leibwäsche - Damen-Moden - Bettwäsche

S. Freund, Kleine Münzstraße 3

Telephon 7729
kauft stets sämtliche Sorten
Flaschen, Altpapier und Altmetalle zu höchsten Preisen

Ankaufs-Kontor

Edelmetalle aller Art

Peterstraße 2 **Laufer** Fernruf Nr. 4435

Alttestes Geschäft am Platze

Hofjäger

Jeden Sonntag, nach-
mittags von 4 Uhr an

Der große
Gesellschafts-Ball

Reichshalle Kaiserstraße 18/19 Fernsprecher 863

Inhaber: Richard Joppich
Säle und Zimmer für Vereine und Festlichkeiten
Gute Küche bei kleinen Preisen
Weinstube „Zur stillen Klausur“

Zahlen höchsten Tageskurs
Edelmetall-Verwertungsgesellschaft
Kaiserstraße 15.

Wir kaufen Gold, Silber, Platin
-Bruch
zum allerhöchsten Tageskurs.
- Besondere Zimmer für größere Posten.
Liedtke & Busche O.-v.-Guericke-
Straße 15,
zwischen Köhler u. Kantstraße
Fernsprecher 1222 - Fachamtliche Bedienung

Bernhard Kesten

- Fernruf 2559 und 9241 -

Alteisen, Altmetalle, Metallrückstände
Kontor und Lager: Weinberg 15, Endeiststraße 33/34

Achtung!

Schon wieder erhöhte Preise für sämtliche
Rohprodukte, Metalle und Eisen.
Interessenten wollen sich die neuste Preisliste abholen.

Linial & Blutstein

Kutscherstraße 19 - Telephon 2251.

Granatschmuck Edelmetalle Brillanten

kauft, um die Ware zu verwenden
F. Streubel, Schmuckbrücke 29, Ankerplatz 3 Treppen
Edelmetallhandlung, eigene Schleiferei, elektrischer Betrieb

J. Weintraub

Industriek. 14, Eingang Vogelgrätzstr.
Fernsprecher 352

Ankauf von
Rohprodukten
aller Art zu höchsten Tagespreisen

Fritz Fricke

19 Neustädter Straße 19
Rohprodukte jeder Art
- Beste Preise -